

Feldpostamtsblatt

des

Reichspostministeriums

1939



Nr. 1 bis 20

Herausgegeben vom Reichspostministerium

Berlin

Gedruckt in der Reichsdruckerei

Feldpostamtsblatt
des
Reichspostministeriums
1939



Nr. 1 bis 20

Herausgegeben vom Reichspostministerium

Berlin

Gedruckt in der Reichsdruckerei

Anlage 3

Postamt _____

Nr. _____

Verzeichnis

der dem Postabholer für die Feldpostnummern
auf Grund des Eingangsbuchs am _____ ausgehändigten
Einschreibbrief- und Wertsendungen sowie gewöhnlichen Pakete

Ufde. Nr.	Des Empfängers		Gegen- stand	Aufgabe		Betrag des ange- gebenen Wertes		Gewicht der Pakete kg	Gezahlte Nachgebühr Ppf	Empfangsbefcheinigung der Empfänger *)
	Dienstgrad	Name		Postanstalt	Nummer	R.M.	Ppf			
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
1	Dienststelle Fp-Nr.		Elf	Berlin 10	714	—	—	—	—	
2	Dienststelle Fp-Nr.		Bf	Potsdam 2	600	1200	—	—	—	
usw.										
(Empfangsbefcheinigung des Postabholers auf der Durchschrift): 6 Stück 2400 R.M.										
Henschke 4. 10.										

*) Wird bei der Einheit ausgefüllt.

Anlage 4

Postamt _____

Nr. _____

Verzeichnis

der dem Postabholer für die Feldpostnummern
auf Grund des Eingangsbuchs am _____ ausgehändigten
Abschnitte zu Post- und Zahlungsanweisungen und ausgezahlten Beträge

Ufde. Nr.	Des Empfängers		Aufgabe		Betrag		Empfangsbefcheinigung der Empfänger *)
	Dienstgrad	Name	Postamt oder Postfachamt	Nummer	R.M.	Ppf	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Gefr.	Schuch	Tilsit 1	493	70	—	
2	Soldat	Diemel	Kiel 1	1004	45	40	
3	Feldwebel	Hennig	Hamburg	210	25	—	
4	Leutnant	Schnabel	Ffm 9	312	100	—	
usw.							
(Empfangsbefcheinigung des Postabholers auf der Durchschrift): 8 Stück 430 R.M. 40 Ppf							
Henschke 4. 10.							

*) Wird bei der Einheit ausgefüllt.

(Große Form = 20 Zeilen, kleine Form = 9 Zeilen.)

Herausgegeben vom R P M

Geldpostamtsblatt

des Reichspostministeriums

Jahrgang 1939

Berlin, den 17. Oktober

Nr. 8

Inhalt

Verfügungen

Nr. 22. Eiserner Bestand an Postwertzeichen und gegen Entgelt abzugebenden Formblättern bei FpA	©. 17
• 23. Geldzahlkarten und Geldpostanweisungen	» 17
• 24. Gebührenfreiheit	» 17
• 25. Anträge auf Änderung von Kennnummern	» 17

Verfügungen

Nr. 22/1939. Eiserner Bestand an Postwertzeichen und gegen Entgelt abzugebenden Formblättern bei FpA

Die Ausrüstungs WPDn der Geldposteinheiten werden ermächtigt, den eisernen Bestand an Postwertzeichen und gegen Entgelt abzugebenden Formblättern für FpA auf deren Antrag von 300 R.M. auf bis zu 600 R.M. zu erhöhen.

Min-Z 2954—1 Fp

Nr. 23/1939. Geldzahlkarten und Geldpostanweisungen

Für die Einzahlungen bei den Geldpostämtern sind besondere Geldzahlkarten (Formblatt Δ Fp S I) und Geldpostanweisungen (Formblatt Δ Fp C 90 E) nach den auf Seite 18—20 abgedruckten Mustern eingeführt worden. Von den Geldpostämtern noch angenommene Zahlkarten und Postanweisungen gewöhnlicher Art sind nicht zu beanstanden.

Va 2735—0 Fp

Nr. 24/1939. Gebührenfreiheit

Pakete mit Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen aus dem Heeresdienst entlassener Wehrmachtangehöriger an die zuletzt vorgesezte Heeres-

dienststelle sind bis auf weiteres gebührenfrei zu befördern. Vorbedingung für die gebührenfreie Versendung ist, daß die Pakete mit Paketarten eingeliefert werden, die vom Truppenteil mit der Bezeichnung »Heeresdienstsache« und dem Abdruck des Dienststempels versehen sind.

Min-Z 2190 Fp/2022—0

Nr. 25/1939. Anträge auf Änderung von Kennnummern

Anträge auf Änderung von Kennnummern dürfen nur von den Armeefeldpostmeistern und den selbständigen FpA, d. h. solchen, die einem Armeefeldpostmeister nicht unterstehen, unmittelbar an die Postsammlstellen gerichtet werden. Die Änderungen sind dann sogleich auszuführen, auch wenn die Berichtigung zum Teil I der FpA noch nicht erfolgt ist. Anderen FpA und Geldpostdienststellen ist die Stellung von Anträgen auf Änderung von Kennnummern bei den Postsammlstellen vom Heeresfeldpostmeister untersagt worden.

Bei unmittelbaren Anträgen der FpA an die Postsammlstellen ist bis auf weiteres zu unterstellen, daß es sich um ein selbständiges FpA handelt.

Min-Z 2961—0 Fp